

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 14.11.2011

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19.00 Uhr – 19.45 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 9 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Patrick Andrä	CDU	dienstl. verhindert
Frau Christine Schubert	FWG	Urlaub

Unentschuldigt

Herr André Mai	FWG
----------------	-----

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert	FWG
-------------------	-----

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Ronny Bernstein	FWG
Herr Gunter Elsner	FWG
Herr Gunther Endrikat	FWG
Herr Ullrich Hammer	SPD
Herr Dr. Fritz Hähle	CDU
Herr Thomas Renneberg	CDU
Frau Angela Schneider	DIE LINKE
Herr Fritz Stengel	FWG
Herr Michael Wirth	SPD-Fraktion

Schriftführerin

Frau Christine Vieweg

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher **Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, den Gast und die Bürger von Grüna.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgelegt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 17.10.2011

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 17.10.2011 lag zur Einsichtnahme aus. Zur Niederschrift ist **eine** Einwendung eingegangen, und zwar von Herrn Andrä mit Brief vom 5.11.2011. Darin erinnert er den Ortsvorsteher, dass er sich per e-Mail vom 29. August 2011 für die nächsten drei Sitzungen entschuldigt habe. Diese e-Mail wurde durch Herrn Neubert nicht entsprechend registriert; er bittet die Ortschaftsräte um Entschuldigung für dieses Versehen. Zur nächsten Sitzung wird über diese Einwendung entschieden, weil der betreffende Ortschaftsrat dann voraussichtlich anwesend sein wird.
Die Niederschrift ist mit Ausnahme der Bemerkung „unentschuldigt“ **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Umverteilung finanzieller Mittel Vorlage: B-354/2011 Einreicher: Ortsvorsteher Grüna

Herr Neubert erklärt, dass im laufenden Jahr wieder besonders sparsam mit den Mitteln des Ortschaftsrates umgegangen wurde, sodass noch etwas Geld verfügbar sei. Er schlägt vor, dieses dem Heimatverein zur Deckung von Ausgaben für öffentliche Veranstaltungen im Ort zur Verfügung zu stellen.

Herr Wirth verweist darauf, dass die sachgerechte Verwendung dieser Mittel überprüft werden sollte.

Herr Stengel bemerkt, dass es dazu bereits eine Abstimmung mit dem Heimatverein gegeben habe und die entsprechenden Ausgaben konkret belegt oder geplant seien.

Beschluss Nr. B-354/2011

Der Ortschaftsrat Grüna beschließt die Umverteilung von

100,00 Euro aus dem Produktsachkonto 1111100.42711000 sowie
600,00 Euro aus dem Produktsachkonto 1111100.42712000 und
170,00 Euro aus dem Produktsachkonto 1111100.44315100

in das Produktsachkonto 1111100.43182220

und die Zuweisung dieser 870,00 Euro an den Heimatverein Grüna e.V..

Diese Mittel sollen zur Unterstützung von öffentlichen Veranstaltungen des Heimatvereins in Grüna verwendet werden.

Der Ortschaftsrat Grüna stimmt dem Vorhaben **einstimmig** zu.

5 Informationen zum Haushaltplan Entwurf 2012

Herr Neubert verweist zunächst auf den mit der Einladung ausgereichten Auszug aus dem HH-Planentwurf bezüglich der Grüna betreffenden Positionen und die als Tischvorlage ergänzte Übersicht über die vergangenen Jahre. Daraus gehe hervor, dass mehrere wichtige Positionen, welche die Ortschaften betreffen, nicht mehr aufgeführt seien. Auf Nachfrage im Bürgermeisteramt habe Frau Schneider Ploß versichert, dass sich an der Mittelverteilung im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011 nichts geändert habe. Durch die Einführung des Doppik-Systems seien diese Haushaltstellen für alle Ortschaften zusammengefasst und im Einzelnen nicht mehr sichtbar.

Herr Wirth, Stadtrat im Finanzausschuss, äußert dazu, dass der Haushalt durch diese Umstellung tatsächlich „nicht mehr lesbar“ sei. Aus diesem Grunde gäbe es im Kämmereiamt Überlegungen, den Haushalt zumindest für die Ortschaften wieder auf Kameralistik umzustellen. Das könne sich aber bis zum Jahr 2013 hinziehen. Er erklärt weiter, dass zum Haushaltplan im Februar eine Sondersitzung des Stadtrates anberaumt sei, weil derzeit viele Unklarheiten herrschten.

Herr Stengel bezweifelt ebenfalls, dass die Stadträte das vorgelegte Werk tatsächlich beurteilen und damit bewusst beschließen können. Bezüglich der Ortschaften begrüßt er die Aussage des Bürgermeisteramtes, möchte jedoch trotzdem schwarz auf weiß sehen, welches Geld für Grüna im kommenden Jahr zur Verfügung stehe.

Herr Wirth stellt in Aussicht, dass eine Auflistung der Mittel zeitnah erfolgen soll.

Herr Neubert verweist auf die OR-Sitzung im Dezember, wo das Thema Haushalt noch einmal auf die Tagesordnung gestellt werde. Um unsere Fragen zu beantworten, werde eine kompetente Person aus der Stadtverwaltung anwesend sein. Herr Brehm habe zugesagt einen Vertreter zu beauftragen.

Erstaunt sind die Ortschaftsräte über die Ausgabenposition für den Jugendklub Grüna, obwohl dieser ab Januar 2012 schließen solle. Auf Nachfrage hieß es dazu, dass die Schließung noch nicht offiziell beschlossen worden sei.

6 Informationen zur Kanalbaumaßnahme Pleißäer Straße

Herr Neubert verliest eine Info zu Baumaßnahmen an den Kreuzungsbereichen Pleißäer Straße / Dorfstraße und Dorfstraße / Färberstraße zur Vergrößerung des dortigen Abwasserkanal-Querschnitts, welche mit Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen verbunden seien. Diese Information kam leider sehr spät, die Maßnahme Pleißäer Straße war bereits begonnen worden.

Die Sperrung der Pleißäer Straße solle laut Plan am 18. November beendet sein.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Treffen der Ortsvorsteher

Am 22. November wird im Rathaus Grüna ein Treffen der acht Ortsvorsteher stattfinden, welche wieder einmal ihre jeweiligen Erfahrungen mit aktuellen Problemen austauschen wollen. Dabei wird auch Frau Dana Zierold zugegen sein, die im Auftrag der Stadtverwaltung eine Studie zur Bürgerbeteiligung in Chemnitz erarbeitet. Sie möchte Anregungen und Hinweise der Ortschaftsräte mit in ihre Studie einfließen lassen.

Heimatfest 2013

Der Standort des Festplatzes für das Heimatfest steht nun fest. Es wird (nach Abstimmung mit dem Eigentümer Getränke-Pfeifer) die Fläche des ehemaligen Sommerbades auf dem Gelände des Industrieparkes an der Mittelbacher Straße sein.

Dadurch entstehe auch ein schöner Bezug zum Jubiläum von 1988, welches auf dem damals noch bestehenden Badgelände stattfand. Die Bedingungen zur Durchführung eines solchen Festes sind gegeben: die große asphaltierte Fläche für Fahrgeschäfte, ausreichender Stromanschluss, und verkehrsgünstige Lage. Mit dieser Lösung könne Grüna zufrieden sein.

Bei einem Gespräch mit Frau Vejmelka, von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, wurde vereinbart, das Chemnitzer Stadtfest im Jahr 2013 um eine Woche zu verlegen, was hinsichtlich Besucherzahlen und Schausteller-Einsatz für beide Seiten sehr positiv sei.

Vorstandswahl im Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Nach der kürzlichen erfolgreichen Vorstands-Neuwahl steht nun fest, dass der Verein weiterhin bestehen bleibt. Eine positive Nachricht für das Grünaer Vereinsleben.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Wirth fragt an, weshalb die Bushaltestelle „Pleißäer Straße, stadtwärts“ ohne ersichtlichen Grund kurzzeitig verlegt wurde.

Herr Neubert erklärt, dass diese Maßnahme auf den Irrtum eines Anwohners zurückzuführen sei. Dieser hatte die Maßnahme beantragt, weil er der Meinung war, dass in seinem Grundstück (Haltstellenbereich) geschachtet werden müsse, was sich aber als Irrtum erwies.

Herr Bernstein ist verärgert über die Erhöhung der Preise für die Verpflegung der Kinder in der Kita. Er erinnert an Familien, denen das sicher schwer fallen werde.

Herr Patt verweist darauf, dass in diesem Preis nicht nur das Mittagessen enthalten sei, sondern auch alle anderen Mahlzeiten und die Getränke. Die AWO lege gemeinsam mit dem Elternrat diese Preise fest.

Herr Wirth erklärt, dass durch den Wegfall der Zuschüsse (aufgrund des „Bildungspaketes“ zur Förderung einkommensschwacher Eltern) dieser erhöhte Preis entstanden sei. Die Elternvertreter sollten dies mit dem freien Träger eigenverantwortlich besprechen.

Herr Stengel ist auch der Meinung, dass dies kein Problem des Ortschaftsrates sei.

Herr Hammer fiel auf, dass die Ampelanlage am Ortseingang (Tankstelle) seit einiger Zeit rund um die Uhr in Betrieb sei, was nicht erforderlich wäre. Auch für Fußgänger wäre allenfalls eine Bedarfsampel angebracht.

Herr Stengel lobt den von Herrn Hammer veröffentlichten Artikel im Ortschaftsanzeiger zu den Parkproblemen im Ort. Leider sei daraufhin noch keine Besserung der Lage erkennbar. Er schlägt vor, den Artikel gegebenenfalls Falschparkern an die Windschutzscheiben zu stecken.

Herr Neubert gibt erfreut bekannt, dass die Beleuchtung am Blumenweg doch nicht abgeklemmt wurde. Auch das Parkverbot gegenüber der Kirche wurde bereits eingerichtet.

Herr Renneberg fiel auf, dass die Arbeiter der Stadt Chemnitz nach der Rasenmäh des Straßengrabens an der Pleißäer Straße den Grasschnitt nicht beräumen. Die Entwässerung könnte dadurch beeinträchtigt werden, was sich besonders in der bevorstehenden Winterzeit als problematisch erweisen könnte (Eisbildung auf der Straße).

Herr Neubert wird sich um dieses Anliegen kümmern.

9 Einwohnerfragestunde

Herr Bunzel bemängelt die schlechte Ausschilderung der Umleitung aufgrund der Sperrung der Pleißaer Straße. Der Blumenweg (Spielstraße) sei dadurch sehr stark befahren, zum großen Teil mit unangepasster Geschwindigkeit.

Eine Einwohnerin beklagt ein ähnliches Problem (wegen derselben Baustelle) auf der unteren Feldstraße. Das sei besonders gefährlich, weil dies Schulweg sei und keine Bürgersteige da wären. Sie stellt auch enttäuscht fest, dass auf der Pleißaer Straße bisher noch keine Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt wurden, obwohl dort permanent zu schnell gefahren werde.

Herr Hammer merkt an, dass auf dem Parkplatz vor der Kita ebenfalls sehr unvorschriftsmäßig gefahren werde. Das erweise sich als sehr gefährlich, weil dort schnell mal ein Kind hinter einem Auto hervorkäme.

10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte Herr Renneberg und Herr Stengel benannt.

..... Datum Lutz Neubert
Ortsvorsteher

..... Datum F. Stengel
Mitglied
des Ortschaftsrates

..... Datum T. Renneberg
Mitglied
des Ortschaftsrates

..... Datum Vieweg